

Sensors and Controls

DALI XC in MC mode

Auf einen Blick



TRIDONIC

Inhaltsverzeichnis

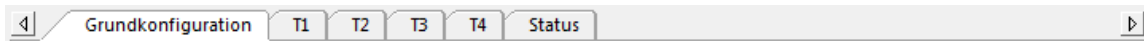
1. Konfiguration der Betriebsart "MC" 3

2. Festlegung des Bereichs 3

3. Funktionen 3

3.1. Taster	4
3.2. Wechseltaster	5
3.3. Schalter	6
3.4. Makro: Treppenhausfunktion	7
3.5. Makro: Dynamischer Szenenaufruf	8
3.6. Makro: Sequenzieller Szenenaufruf	9
3.7. Makro: Benutzerdefinierte Befehlsabfolge	10

1. Konfiguration der Betriebsart "MC"



In der Betriebsart MC können über Einfach-taster und/oder Doppeltaster und/oder Schalter programmierte Funktionen aufgerufen werden. Diese Funktionen werden über die Software **masterCONFIGURATOR** konfiguriert.

Der Drehwahlschalter Config besitzt keine Funktion. Das DALI XC verfügt über vier Eingänge (**T1 – T4**). In den Registerkarten T1, T2, T3 und T4 kann der Wirkungsbereich des jeweiligen Eingangs sowie dessen Funktion eingestellt werden.

2. Festlegung des Bereichs

Für jeden der 4 Tastereingänge stehen verschiedene Wirkungsbereiche zur Auswahl:

Beschreibung	Wirkbereich
Alle an die DALI-Linie angeschlossenen Geräte reagieren, unabhängig von deren Gruppen-/ oder Adresszugehörigkeiten, auf den jeweiligen Tastendruck.	Wirkbereich: <input type="text" value="alle"/> <input type="text" value="broadcast"/>
Durch den Druck eines Tasters reagiert nur die zugeordnete Gruppe (in diesem Fall G0). Die Konfigurationsmöglichkeit beschränkt sich auf 16 Gruppen (G0 - G15).	Wirkbereich: <input type="text" value="Gruppe"/> <input type="text" value="(G0)"/>
Nur eine bestimmte Adresse (in diesem Fall A0) reagiert auf einen Tastendruck. Adressen aus dem Adressbereich A0 - A63 können ausgewählt werden.	Wirkbereich: <input type="text" value="Adresse"/> <input type="text" value="(A0)"/>

3. Funktionen



Mit der Software **masterCONFIGURATOR** ist es möglich, jedem Tastereingang eine von insgesamt 7 unterschiedlichen Funktionen zuzuweisen. Dadurch kann das DALI XC in einem großen Anwendungsbereich mit verschiedenen Tastern und Schaltern verwendet werden. Folgende Funktionen werden vom DALI XC unterstützt:

- _ Taster, S. 4
- _ Wechseltaster, S. 5
- _ Schalter, S. 6
- _ Makro: Treppenhausfunktion, S. 7
- _ Makro: Dynamischer Szenenaufruf, S. 8
- _ Makro: Sequenzieller Szenenaufruf, S. 9
- _ Makro: Benutzerdefinierte Befehlsabfolge, S. 10

3.1. Taster

The screenshot shows the 'Grundkonfiguration' (Basic Configuration) window for a DALI XC device. At the top, there are tabs for 'T1', 'T2', 'T3', 'T4', and 'Status'. Below the tabs, there are three dropdown menus: 'Wirkbereich:' (Scope) set to 'alle', 'broadcast', and 'Funktion:' (Function) set to 'Taster'. The main area is titled 'Funktion konfigurieren' (Configure Function) and is divided into two sections: 'BEFEHL X1:' (Command X1) and 'BEFEHL Y1:' (Command Y1). Under 'BEFEHL X1:', there is a 'Kurzer Tastendruck' (Short button press) section with a dropdown for 'Intensität (DAP)' (Intensity) set to '10 %' and a checked 'Fade Time' option set to '[6] 4 s'. Under 'BEFEHL Y1:', there is a 'Langer Tastendruck' (Long button press) section with a dropdown for 'Heller' (Brighter) and a checked 'Fade Rate' option set to '[7] 45 Schritte'.

Taster werden verwendet, um Leuchten ein-/auszuschalten, individuelle Lichtlevel einzustellen oder Szenen aufzurufen.

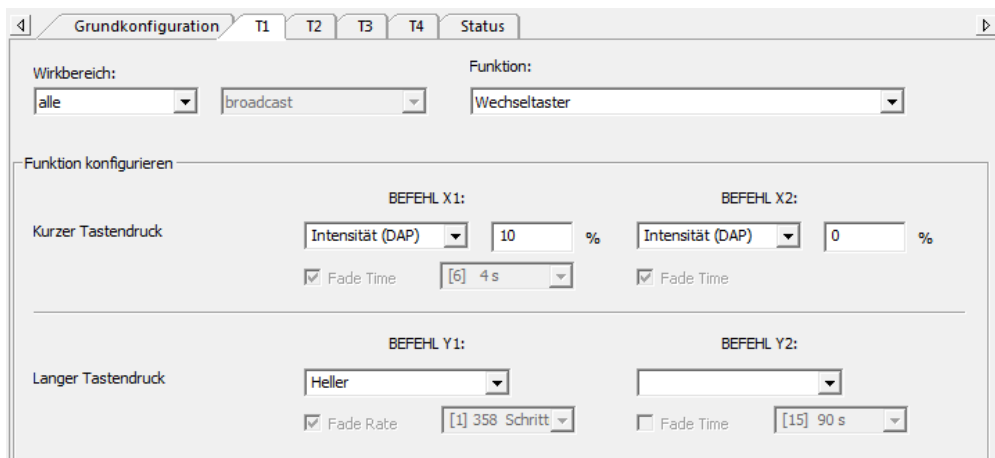
- _ Ein kurzer Tastendruck bewirkt, dass der Befehl X1 einmal gesendet wird.
- _ Durch einen langen Tastendruck wird der Befehl Y1 so lange wiederholend auf den DALI Bus gesendet, bis der Taster losgelassen wird.

Weitere Informationen zu den konfigurierbaren Befehlen können im Handbuch [masterCONFIGURATOR](#) gefunden werden.

i HINWEIS

Bei der Benutzung verschiedener Befehle ist es möglich, die Fade Rate / Fade Time einzustellen. Es muss beachtet werden, dass die im betroffenen Betriebsgerät gespeicherten Fade Rate- / Fade Time-Werte vom DALI XC überschrieben werden, falls diese Optionen angekreuzt bleiben.

3.2. Wechseltaster



Wechseltaster werden verwendet, um Leuchten ein-/auszuschalten, individuelle Lichtlevel einzustellen oder Szenen aufzurufen. Bei jedem kurzen Tastendruck wird abwechselnd der Befehl X1 und der Befehl X2 und bei jedem langen Tastendruck abwechselnd der Befehl Y1 und der Befehl Y2 versendet. Der jeweils versendete Befehl ist vom Beleuchtungszustand abhängig und wird vom DALI XC automatisch erkannt.

Langer Tastendruck	1.	2.	3.	4.	5.
Befehl:	X1	X2	X1	X2	...

Kurzer Tastendruck	1.	2.	3.	4.	5.
Befehl:	Y1	Y2	Y1	Y2	...

Weitere Informationen zu den konfigurierbaren Befehlen können im Handbuch [masterCONFIGURATOR](#) gefunden werden.

3.3. Schalter

The screenshot shows the configuration window for a switch function. At the top, there are tabs for 'Grundkonfiguration', 'T1', 'T2', 'T3', 'T4', and 'Status'. Below the tabs, there are three dropdown menus: 'Wirkbereich' (set to 'alle'), 'broadcast' (set to 'broadcast'), and 'Funktion' (set to 'Schalter'). A checkbox for 'beleuchtungsabhängig' is present but unchecked. The main area is titled 'Funktion konfigurieren' and is divided into two sections: 'Schließen' (Close) and 'Öffnen' (Open). Each section has a 'BEFEHL X1:' or 'BEFEHL Y1:' label. For 'Schließen', the 'Intensität (DAP)' is set to '100' and 'Fade Time' is checked and set to '4 s'. For 'Öffnen', the 'Intensität (DAP)' is set to '10' and 'Fade Time' is checked and set to '4 s'.

Je nach Stellung des Schalters, sendet das DALI XC einen entsprechenden Befehl X1 oder Y1 auf die DALI-Linie. Die möglichen Befehle, welche dabei gesendet werden können, werden im Handbuch [masterCONFIGURATOR](#) näher beschrieben.

i HINWEIS

Bei der Benutzung verschiedener Befehle ist es möglich, die Fade Rate / Fade Time einzustellen. Es muss beachtet werden, dass die im betroffenen Betriebsgerät gespeicherten Fade Rate- / Fade Time-Werte vom DALI XC überschrieben werden, falls diese Optionen angekreuzt bleiben.

Im beleuchtungsabhängigen Modus erkennt das DALI XC den Status der Leuchteninstallation. Eine Einsatzmöglichkeit besteht in einem Korridor mit je einem DALI XC an jedem Eingang. Wird das Licht zum Beispiel mit XC1 eingeschaltet, weiß XC2, dass es die Installation auszuschalten hat. Dasselbe gilt auch in umgekehrter Weise.

i HINWEIS

Für jedes DALI XC in einer Installation muss der beleuchtungsabhängige Modus aktiviert werden, damit das gewünschte Verhalten funktioniert.

3.4. Makro: Treppenhausfunktion

The screenshot shows the configuration window for the 'Makro: Treppenhausfunktion'. At the top, there are tabs for 'Grundkonfiguration', 'T1', 'T2', 'T3', 'T4', and 'Status'. Below the tabs, there are dropdown menus for 'Wirkbereich' (set to 'Adresse'), 'Funktion' (set to 'Makro: Treppenhausfunktion'), and 'Adresse' (set to '(A0)').

The main configuration area is titled 'Funktion konfigurieren'. It is divided into two sections:

- BEFEHL X1:**
 - 'Kurzer Tastendruck' is set to 'Intensität (DAP)' with a value of '0' and a unit of '%'. The 'Nachlaufzeit' is set to 'ignorieren'.
 - The 'Fade Time' checkbox is checked, and the 'Fade Rate' is set to '[0] schnell/fas'.
- BEFEHL Y1:**
 - 'Nach Ablauf der Nachlaufzeit' is set to 'Intensität (DAP)' with a value of '0' and a unit of '%'. The 'Nachlaufzeit' is set to 'ignorieren'.
 - The 'Fade Time' checkbox is checked, and the 'Fade Rate' is set to '[0] schnell/fas'.

At the bottom, there is an information icon (i) and a text box: 'In einem Treppenhaus wird ein Taster oder Schalter gedrückt, worauf die Beleuchtung mit Befehl X1 eingeschaltet und die Nachlaufzeit gestartet wird. Betätigt während der Nachlaufzeit keine Person mehr einen Taster oder Schalter in diesem Treppenhaus, so wird danach der Befehl Y1 aufgerufen.'

In einem Treppenhaus wird ein Taster gedrückt, der die Beleuchtung mit dem Befehl X1 einschaltet und gleichzeitig die Nachlaufzeit startet. Falls kein Taster oder Schalter während der Nachlaufzeit gedrückt wird, wird nach dem Ablauf der Zeit Befehl Y1 gesendet. Es werden nur kurze Tastendrücke unterstützt, lange Tastendrücke besitzen keine Funktion. Die Befehle, die gesendet werden können, werden im Handbuch [masterCONFIGURATOR](#) näher beschrieben.

i HINWEIS

Bei der Benutzung verschiedener Befehle ist es möglich die Fade Rate / Fade Time einzustellen. Es muss beachtet werden, dass die im betroffenen Betriebsgerät gespeicherten Fade Rate- / Fade Time-Werte vom DALI XC überschrieben werden, falls diese Optionen angekreuzt bleiben.

3.5. Makro: Dynamischer Szenenaufruf

Grundkonfiguration T1 T2 T3 T4 Status

Wirkbereich: Adresse (A0) Funktion: Makro: Dynamischer Szenenaufruf

Funktion konfigurieren

Alles wiederholen

	Überblendzeit	Szene	Haltezeit		Überblendzeit	Szene	Haltezeit
1	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	9	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
2	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	10	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
3	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	11	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
4	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	12	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
5	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	13	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
6	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	14	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
7	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	15	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren
8	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren	16	[0] schnellste	Szene 0	ignorieren

i Mit einem kurzen Tastendruck auf den an den Eingang angeschlossenen Taster wird automatisch eine Szene nach der nächsten aufgerufen. Überblendzeit und Haltezeit sind für jede Szene frei definierbar.

Ein dynamischer Szenenaufruf besteht aus maximal 16 Szenen, die automatisch nacheinander aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Szenen ist frei wählbar. Szenen können in einem dynamischen Szenenaufruf mehrfach vorkommen.

Für jede Szene wird eine Überblendzeit und eine Haltezeit definiert.

Mit einem kurzen Tastendruck wird der dynamische Szenenaufruf gestartet. Szenen werden nacheinander aufgerufen. Ein weiterer kurzer Tastendruck unterbricht den dynamischen Szenenaufruf und die zuletzt aufgerufene Szene bleibt aktiv. Mit einem weiteren kurzen Tastendruck wird der dynamische Szenenaufruf wieder fortgesetzt. Mit einem langen Tastendruck wird der dynamische Szenenaufruf gestoppt und ein AUS-Befehl gesendet. Mit einem weiteren kurzen Tastendruck wird der dynamische Szenenaufruf wieder von Beginn an gestartet.

3.6. Makro: Sequenzieller Szenenaufruf

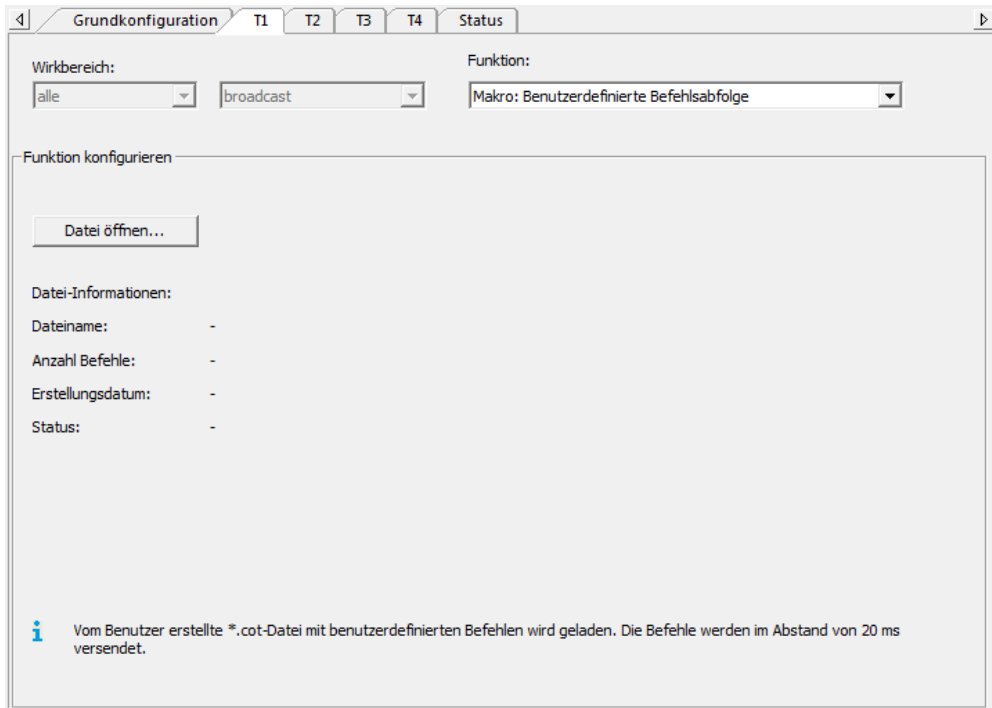
The screenshot shows a configuration window for a macro function. At the top, there are tabs for 'Grundkonfiguration', 'T1', 'T2', 'T3', 'T4', and 'Status'. Below the tabs, there are three dropdown menus: 'Wirkbereich:' with 'Adresse' selected, 'Funktion:' with '(A0)' selected, and 'Funktion:' with 'Makro: Sequenzieller Szenenaufruf' selected. The main area is titled 'Funktion konfigurieren' and contains a grid of checkboxes for scenes 0 through 15, and an 'Aus' option. The checkboxes are arranged in three columns: the first column has scenes 0-7, the second has 8-16, and the third has 'Aus'. A note at the bottom explains the function: 'Mit jedem Tastendruck auf den an den Eingang angeschlossenen Taster wird die nächste Szene aufgerufen. Nach der letzten Szene kann optional ein Aus-Befehl für den eingestellten Wirkbereich gesendet werden. Nachdem alle Szenen aufgerufen wurden, beginnt der sequenzielle Szenenaufruf von Neuem. Die Reihenfolge der Szenen kann nicht beeinflusst werden.'

Mit jedem Tastendruck wird die nächste Szene aufgerufen. Nach der letzten Szene kann zusätzlich ein AUS-Befehl für den ausgewählten Wirkbereich gesendet werden. Nachdem alle Szenen aufgerufen wurden, startet der sequenzielle Szenenaufruf von neuem. Die Reihenfolge der Szenen kann nicht geändert werden. Diese werden immer in aufsteigender Reihenfolge aufgerufen.

i HINWEIS

Wenn ein anderes Gerät einen AUS-Befehl an den eingestellten Wirkbereich oder an alle an der Steuerleitung angeschlossenen Betriebsgeräte sendet, dann wird dies vom DALI XC als AUS-Befehl interpretiert und der sequenzielle Szenenaufruf wird gestoppt. Mit dem nächsten Tastendruck beginnt der sequenzielle Szenenaufruf von neuem.

3.7. Makro: Benutzerdefinierte Befehlsabfolge



Mit der Benutzung der benutzerdefinierten Befehlsabfolge ist es möglich, *.cot (Command over time) Dateien auf dem DALI XC zu speichern und über Tastendruck auszuführen.

*.cot Dateien werden mittels Befehlsadministrator in der Software masterCONFIGURATOR erstellt. Weitere Informationen zur Erstellung von *.cot Dateien können dem Handbuch [masterCONFIGURATOR](#) entnommen werden.

Es ist zu beachten, dass:

- _ die *.cot Datei nicht mehr als 20 Befehle enthalten darf. Wird dieses Limit überschritten, werden nur die ersten 20 Befehle der Datei im DALI XC gespeichert. Die restlichen Befehle gehen verloren.
- _ der Wirkbereich (Broadcast / Gruppe / Adresse) muss in der *.cot Datei definiert werden.
- _ die Verzögerung, bevor ein Befehl gesendet wird, muss 20 ms betragen. Unterscheidet sich die Verzögerung in der erstellten *.cot Datei, wird diese von der masterCONFIGURATOR Software ignoriert und durch 20 ms ersetzt.